

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwelb'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Angela-G. Gehren für die fünfte Seite oder deren Raum für Halle u. Magd. Verlegung nur 15 Pf. (sonst 18 Pf. Sammlungs für die Halleische Zeitung angekauften Anzeigen werden im Halleischen Verlagsblatt unter gesetzlich abgedr. Rechnungen am Schluss des reductierten Heftes die Seite 40 Nr.

Wegens Preis für Halle u. Magd. nur 2.50 A. durch die Post bezogen 3 A für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe Donnerstags 1 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 5 Uhr. Berufsverbindungen mit Berlin u. Leipzig. Aufsatze Nr. 188.

Nummer 51.

Halle, Dienstag 1. März 1892.

184. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text) und Zweite (Zusätzen) Beilage.

Für den Monat März eröffnen wir ein besonderes Abonnement. Für Halle u. Siebzigfeldern werden Bestellungen zum Preise von 85 Pfg. frei Haus von allen Zeitungsträgern u. der Expedition, für Auswärts zum Preise von 1,00 M. von allen Postanstalten entgegen genommen.

Das Volksschulgesetz und der Prozeß Althwardt.

In voriger Woche hat in unserer Reichshauptstadt außerdem eine ganz eigenartige cause eodémre das Interesse des Publikums in Anspruch genommen. Dieselbe trat in dem Prozeß gegen den Rektor Althwardt zu Tage, dessen Beschuldigungen gegen die Verwaltung der Stadt Berlin in langatmigen Sitzungen Punkt für Punkt durchgenommen wurden und alle, die mit ihm dabei in Aktion getretenen Persönlichkeiten aus dem Kommunalregiment sowie mit den einzelnen dabei in Betracht kommenden Privatverhältnissen näher bekannt und vertraut waren, freilos in eine gewaltige Erregung versetzt haben. Unser Verzeiter, der diesen Persönlichkeiten wie dieselben Verhältnissen ganz fremd und fern gegenübersteht, dürfte dagegen schwerlich für die unendliche Fülle „plauder Details“, welche der Prozeß aufwachte, ein besonderes Interesse gewonnen haben und darum glauben wir uns, zumal die mit dem Prozeß zusammen fallende „große landwirtschaftliche Woche“ in erster Linie Anspruch hatte auf eine besondere Berücksichtigung, auf die kurzen Nachrichten beschränken zu dürfen, die bei einer Einleitung und Auslegung der Sache unseren Lesern vorgelegt haben! Bei'm Rückblick auf die mit der Verteilung des Rektors Althwardt endigenden Verhandlungen sind uns aber einige Punkte von ganz allgemeinem Interesse in diesem Prozeß aufgefallen und auf diese möchten wir hier in Folge dessen doch einmal hinweisen. Ganz unbedingte haben diese Verhandlungen nämlich festgestellt, daß in dem Berliner Stadtrat, dessen Glanz und Musterhaftigkeit in einer gewissen Presse bekanntlich bis in das Unendliche hinein und geradezu bis zur Wiederwärtigkeit verherrlicht zu werden pflegt, doch mancher faule Punkt, mancher würde fies ist und ebenso wie unsere Reichshauptstadt an solchen bösen Uebel leidet, werden sicherlich auch viele, ja bestimmt die meisten unserer preussischen Großstädte in ihren kommunalen Behörden nicht frei von dem Ubel, aus dem jenes böse Uebel, jeder faule Punkt, jeder würde fies empfinden sind. Wir wollen nicht ein Mal das Berliner Stadtrat, sondern die Berliner Schulverwaltung, Dr. Hermes, die Lehrer vor ihrer Anstellung zu fragen pflegte: „ob sie an das Märchen von Christus glauben?“ Ein Kommentar ist dazu überflüssig, dieses Wort selbst aber darf nach unserer Ansicht nicht cadit werden! Es gewährt uns das Uebel nämlich einen geradezu schmerzlichen Einblick in die Schulverhältnisse Berlins, soweit dessen Magistrat

an denselben mitzuwirken, mitzuwirken, mitzuschaffen hat! Wie das geschieht, das zeigt eben diese in öffentlichen Landen doch eigentlich sehr ganz unglückliche Frage! Und nachdem sie sich uns als schreckliche Wahrheit dargestellt hat und als solche durch diesen Prozeß erwiesen ist, muß jeder klarschauende Vaterlandsfreund mit dem geradezu entsetzlichen Gedanken rechnen, daß wir nirgendwo im Staat irgend eine Garantie haben dafür, daß die Schul-Deputationen anderwärts ihr solche Pflicht in der besten, freundschaftlichen Sinn anlassen, denn die Wehrzahl derselben besteht leider aus Männern, die in politischer Hinsicht einem mehr oder minder fortschrittlichen Freisinn und in rechtlicher Hinsicht einem mehr oder minder fortschrittlichen Rechtsinn huldigen! Und da ist denn das punctum saliens, um dessen willen wir diesen Prozeß in Verbindung bringen mit der großen nationalen Lebensfrage, die in dem Volksschulgesetzpunkt zum Austrag kommen soll! Wir haben aber die Vorlage dieser Alles in objektiver Zusammenfassung unserer Leser übermitteln, was pro und contra von dem verschiedenen Standpunkt geäußert worden und unsere eigenen Gedanken über mehrere wesentliche Punkte, die wir der Aufmerksamkeit empfehlen, nicht zurückgehalten. Angeführt dieser oben citierten Frage des Herrn Dr. Hermes müssen wir aber gestehen, daß wir alle Schwierigkeiten, die sich dem Zustandekommen des Gesetzes entgegenstellen, um jeden Preis beseitigt wissen möchten, denn das Bild, welches sich uns über unsere berragende Volksschule aufgethan, schreit geradezu nach einem Gesetz wie das vorliegende! Daß dasselbe ganz und gar den tiefinnersten Ueberzeugungen unserer Rektoren von dem, was unserm, was seinem Volk noth thut, entspricht, dürfte Jedem einleuchten, der dessen letzte große Rede mit der ihr gebührenden Aufmerksamkeit gelesen hat! Dem Autor der grundsätzlichen Elemente gegen die Basis unserer Monarchie und unseres Staates muß jüt bei diesem Volksschulgesetz entgegengetreten werden und Manchem wird die Ueberzeugung kommen, daß man aus des großen Fieles willen lieber sogar manches, was auch noch so gerechtfertigt, weichen lassen sollte! Die ganze Höhe der Gefahr, welcher unsere Volksschule und mit ihr die ganze Zukunft des Landes ausgesetzt ist, liegt hier in dem Prozeß Althwardt aufleuchtend vor uns und es will uns scheinen, als ob diese Erkenntnis jetzt in der Hauptstadt und in der Mark mancherlei Manifestationen in letzter Zeit zu Gunsten des Gesetzes, wenn auch nicht unmittelbar vorläufig, so doch sicherlich bestärkend habe! Dazu zählen wir u. a. die Kundgebungen des evangelischen Männervereins in Berlin an den Kultusminister Graf Zolbig, deren Kernpunkt sich in folgender Sage findet: „Es ist unsere tief innerliche Ueberzeugung, daß gegenüber dem Ansehen der unglücklichen und unglücklichen Zeitstände unserer Volksschule durch eine konstitutionelle Volksschule Religion und Sittlichkeit, die höchsten und edelsten Güter einer Nation, erhalten werden können.“

Geno auch die schon gestern an anderer Stelle erwähnten Petitionen aus der Mark, welche eine Adresse des dortigen evangelischen Männervereins an die Präsidenten der beiden Häuser des Landtags beigefügt werden soll. Wir erwidern unsere heutigen Betrachtungen mit der Reproduktion dieser Zustimmungsadresse. Sie lautet:

„Euer Excellenz erlauben wir uns im Namen und Auftrag des großen Männervereins der evangelischen Geistlichen und Laien, die Halleische Zeitung für die fünfte Seite oder deren Raum für Halle u. Magd. Verlegung nur 15 Pf. (sonst 18 Pf. Sammlungs für die Halleische Zeitung angekauften Anzeigen werden im Halleischen Verlagsblatt unter gesetzlich abgedr. Rechnungen am Schluss des reductierten Heftes die Seite 40 Nr. 188.“

Politische und vermischte Nachrichten.

Die Reisen unseres Kaisers beschäftigen die ausländische Presse in hohem Maße. So werden Pariser Zeitungsblätter, das es jetzt als höchst wahrscheinlich gelte, der deutsche Kaiser werde bei der goldenen Hochzeit des Königs und der Königin von Dänemark zugegen sein. Die dänische Königsfamilie läßt es sich sehr angelegen sein, die zwischen dem Dänen und dem deutschen Kaiser bestehende Spannung aus der Welt zu schaffen. Daß diese Spannung wirklich besteht, liegt auf der Hand, und zwar hält der Däne angedeutet mit größerer Hartnäckigkeit als ihr fest, als Kaiser Wilhelm, wie aus dem unvollständigen aus persönlichem Gesicht entsprungenen Entschluß des russischen Reichers, nicht über Berlin zurückzutreten, hervorgeht. Da die Verlängerung des gegenwärtigen Krieges nicht nur die russische, sondern auch die deutsche Wirtschaft zu schaden bringt, so wünschen der König und die Königin von Dänemark die selten günstige Gelegenheit, welche ihre goldene Hochzeit bietet, zu benutzen und ein Verständlich zwischen den beiden Monarchen anzubahnen.“

Zu den von der Krone Preußen mit dem Herzog von Cumberland über eine eventuelle Aufhebung der Verhältnisse des königlich hannoverschen Hausvermögens angeregten Verhandlungen erfahren die Hef. Bl., das nach der Einigung des Herrn v. Hammerstein-Vogel nach Gumbden der Chef der herzoglichen Verwaltung, Herr von der Wense in Berlin war, um in Gemeinschaft mit dem Geh. Rath Dr. Brühl im Auftrag des Herzogs die Verhandlungen fortzuführen, daß der genannte Bevollmächtigte des Herzogs aber die preussische Hauptstadt wieder verlassen hat, ohne daß es zu einer Vereinbarung gekommen ist.

Die vom Reichstage eingesetzte Kommission zur Vorbereitung des Gesetzentwurfs, betreffend die Verhältnisse des Eisenbahngesetzes, hatte in ihrer ersten Sitzung das Verlangen ausgesprochen, das Material über die in anderen Ländern in derselben Richtung, in der die Vorlage sich bewegt, getroffenen Maßnahmen zur Einsicht zu erhalten. Dieses Material ist nunmehr im Reichstage eingegangen

Nachdruck verboten.

Amor auf dem Fastnachtssball.

Von Dr. Conrad (Hofen).

(Schluß).

In dem Schloffe der Brantens wogte am Fastnachtssball ein großes Maskenfest. Die Göttin der Liebe hatte neben auf einem goldenen, mit Rosen und Myrthen geschmückten Siegeswagen ihren Sitz ergewandt und wurde von einer der schönsten, jungen Frauen der Familie Brantens begleitet.

Undo und Nidiger waren bisher merkwürdig in der Menge geblieben. Nidiger in der goldglänzenden Mütze des Schwaneireiters Lohngin nahm sich prächtig aus, während Undo die bescheidene Kutte des Mönchs Erhardt gewahrt hatte.

Als letzterer Malvina begegnete, erkannte er sie auf den ersten Blick. Sie trug das Costüm der Obersterkürin Thusebuda, wozu ihr herrliches, weißschönes Haar, das in seiner ganzen Leichtigkeit entfaltete ihr bis zu den Knien hinabwogte, sie berechtigte. Sie war wie geschaffen für die Charakterrolle dieser herrlichen Barbarin in ihrer hehren, hügel, krautlosen Schönheit und das geschwätzte Gewand, das Wäuschel über den entzückten Schultern, die Sandalen am Fuß, der Kranz von Eisenlaub im Haar und der kriegerische Speer golden in einem schlanken, phantastischen Netz. Als Undo ihr den Namen in die Handfläche schrieb, lächelte sie und gab auch ihm das Erkennungszeichen.

Witten im Saal, unter dem strahlenden Kronleuchter stand Lohngin glänzende Gestalt, und Undo fand das Herz, als Malvina zerstreut auf sein Gespräch lauschte immer wieder nachdrücklich die Augen auf Nidiger richtete, der eben Frau Venus aus ihrem goldenen Wagen hob. Er war bald von Frauen umschwärmt, und seine geheimnisvolle Persönlichkeit wurde der Gegenstand allgemeiner Neugier.

Schleunig konnte sich Malvina, die fast von allen Die heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfaßt 14 Seiten.

Anwesenden an ihrem Mundhaar erkannt wurde, den besetzten Halbblagen, entzück und der Schwärze ihrer Reiter, die Tänzer, die ihr keinen Augenblick Ruhe gönnten, trennten sie und Nidiger eine geraume Weile.

„Schöne Maske, kennst Du mich?“ Sie schüttelte den Kopf, doch sie blühte ihn nachdenklich an.

Nidiger hätte sich, sich zu verfallen, denn er wußte kaum noch von Malvina's Seite. Sie nahm seine Halbblagen zuerst gleichgültig und abtöndend auf, doch endlich fand sie Gefallen an dem stattlichen Tänzer. Er hatte sie vom ersten Augenblick an den verlorenen Geliebten erinnert, obgleich es nur seine Stimme und seine Haltung war, die Erinnerungen in ihr wachrief, denn der gereifte Mann, der vor ihr stand, hatte nicht mehr die Gestalt des schlanken, knabenhaften Jünglings, dem ihre erste Liebe gehört hatte. Und nun fesselte sie die Kenner an ihn, zu ergründen, wer er sei, denn Niemand aus ihrer Bekanntschaft hatte sie je an Nidiger erinnert.

Sollte er es selbst sein? Nein, es war nicht möglich, nicht wahrscheinlich! Wie sollte er, der in fernem Ländern weilt, heute Abend ungeladen in diese Gesellschaft kommen? Wenn er zurückgekehrt war, so hätte sie es erfahren. Es gab keinen Grund, es ihr zu verheimlichen, denn Niemand von ihrer Familie aucte im Eisenreusen, was damals zwischen ihr und Nidiger vorgefallen war.

Doch der geheimnißvolle Tänzer rief einen Sturm widerstreitender Empfindungen in ihrem Herzen wach. Das Vergangene lebte auf, und wenn er zu ihr sprach, so verlor der Ballaal vor ihren Blicken und sie glaubte den Hauch jenes blüthenförmigen Sommerabends zu fühlen und die Gluth des ersten Kusses auf ihrem Lippen.

O, wie lange hatte sie in verweifelnder Sehnsucht von diesen Lippen geträumt, deren Feuer an dem Mark ihres jungen Lebens gezehrt hatte — bis, ja bis endlich

die Erinnerung verblaßt und die Wunde geheilt war. Was sie angefangen hat, den Reiter mit einem Andern zu vergleichen und den bezaubernden, schlüchternen Jüngling uninteressant gefunden hatte neben dem Ernst und der Treue, der Lichtigkeit und Einfachheit des Andern.

„Ach, aber dieser Aude blieb halt, sie konnte sein Herz nicht gewinnen, für, der alle Herzen zuzugewandt und der sonst keiner widerstand! Und so war sie einjam geblieben wie er.“

Doch heute Abend trat plötzlich klar und peinlich die Frage an sie heran, die nicht mehr werden wollte: „Wann der Erste wiederkam — was dann?“

Alle Hirtreite, aller Glanz des Abends konnten sie nicht zerstreuen.

Die Halbblagen des schönen Fremden wurden immer feuriger, immer dringender.

Nidiger hatte es sich vorgenommen, Malvina zu erobern, bevor sie ihn erkannt hätte und sie dann bei der Demasierung zu überfallen. Der streitbare Trog, den ihm die süßne Vorderansicht entgegensteigte, reizte ihn nur noch mehr.

Undo hatte sich gänzlich von Malvina zurückgezogen, er glaubte das wiedererwachende Glück des jungen Paars nicht stören zu dürfen. Zwischen erliefte ihn der Schmerz, dessen Reiz zu werden, mit so wider Willen, daß er davon dachte, den Ball freiwillig zu verlassen und nach seinem stillen Heim zu eilen. Seit er ein schmuckeres Promptentuch zum Niederlegen der Masken vor Frau Venus Thron.

Er sah von fern Thusebuda und Lohngin in einer Feuerföhre leuchtend mit einander plaudern, und jetzt schritten sie zusammen zu Frau Venus, um welche sich jubelnd die Masken drängten. Da saß ihm mit kaltem Entsetzen der Gedanke, in dem gelebten, schönen Gesicht das Glück dieses Wiedersehens aufleuchten zu sehen. Er wandte sich und floh aus dem Ballaal, um sich in einem entfernten Gemach zu verbergen. Und hier tollte er













# B. Herker, Halle a. S., Steg No. 1,

Putz- und Modewaaren-Geschäft,

sämmtlicher Frühjahrs-Neuheiten

Die neuesten Modelle stehen zur Ansicht.

Strohüte zum Waschen, Färben und Modernisieren werden angenommen.

# David's Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao,

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Hauptgeschäft: Geiststr. 1. — Filialen: Markt 19 und Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

## Ausschreibung.

Der Verkauf und Abbruch des Restauration-Gebäudes auf der Weichselstraße im Wege der Versteigerung vertragen werden.

Angewiesen sind die  
**Freitag, den 4. März cr., Vormittags 9 Uhr.**  
 auf dem Stadtbanco einzutreffen, wobei die Bedingungen ausliegen.  
 Halle a. S., den 29. Februar 1892.  
 Der Stadtbaurath, Lohausen.

Seitens des hiesigen Magistrats ist bei der unterzeichneten Regimentsbehörde der Antrag gestellt, den Communicationsweg, welcher zwischen den beiden Straßen **N. und O.** des öffentlichen Belohnungsplanes belegen und durch diese Straße, sowie namentlich die Straße **N.** (Zweimilei-Verkehr) befestigen und bebauungsfähig zu machen ist, einzuziehen.

In Gemäßheit des § 57 des Zustandigkeitgesetzes vom 1. August 1889 wird dieser Antrag hierdurch zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten genebracht, daß Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Anschlusses bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen sind.  
 Halle a. S., den 25. Februar 1892.  
 Die Polizei-Verwaltung.

**N. Sing-Ak.** Mittwoch 3/4 Uhr Probe f. Chor und Orchester im Saale der Volkshochschule. [6988]

**bayr. Rindgänger**  
 Von Donnerstag ab sieht ein Transport der besten bei mir zum Verkauf; außerdem 2 Paar schwere braune **dänische Arbeitspferde**, 1 Paar leichte elegant eingefahrene Grauschimmel, 1 7/8 grob, 1 dunkelbrauner und eine Schecke, letztere seltener Guirpauer (sämmtlich jährlich). [7013]

**F. Blöcker, Bahnhof Stumsdorf.**  
 Ein mit einem Transport **Dänischer und Dänischer Pferde** leicht und schwerer Schlages eingefahren und preiswerth zum Verkauf. [6987]  
 Melitzcherstrasse No. 5, Nähe des Bahnhofs.

**Fr. Zwickert.**  
 Ein frischer Transport **Bayrischer Bug-Ochsen** steht von Donnerstag, den 3. März cr., an preiswerth bei uns zum Verkauf. [6989]

**Gebr. Friedmann, Halle a/S., Marienstr. 1a.**

## 17. Stettiner Pferde-Verloosung

Ziehung am 17. Mai 1892.  
 Hauptgewinne:  
 10 complet bespannte Equipagen,  
 150 Reit- und Wagenpferde.  
 Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark,  
 für Porto und Liste 20 Pfg. extra,  
 empfiehlt und verkauft  
**Expedition der Hallischen Zeitung.**

## Grundstücks-Versteigerung.

Erbschaftsgüter wird der unterzeichnete im Auftrag der Erben ein in **Radewell** belegenes Grundstück befindet, am [6989]

**11. März cr., Vormittags 11 Uhr,** im Restaurant der **Hof-Frau** in **Halle** unter den im Termin bekanntgegebenen Bedingungen öffentlich meistbietend veräußern.  
 Louis Katzor, notariell. vereid. Taxator, aufseherlich. vereid. Auctionator, Halle a. S.

**Mk. 2000—3000 jährl.**  
 k. Agenten, vertrauensw. Pers. j. St. u. allerorts d. d. Verk. v. Staatspap., ges. od. Staatspam.-Loos, geg. monatl. Theltz. verd. Richard Frey, Bk. ausgwähl. Adr. an d. Bankgesch. F. W. Noeh, Berl. S. W., Wilhelmstrasse 12 erb. [6989]

1 Paar **Eisbären** verkauft Domäne **Wolfa a. Bars.** [6921]  
**Gophos, Wargen, Reifellen, Ganseln, Waidhühner** in verkaufen **Max Seydewitz,** [6928]  
 Rolleifer, **Reisner** u. **Reforator,** **Widmann,** 21, S. v. **Rein** haben deshalb enorm billig.

## Zuchtschaf-Verkauf.

Uns hierfür wiederholt hervorragen ausgereicheten **Namondillet-Stamm** werde sind nach der **Schur** 80—100 Stück **Jahrgänger** an den Verkauf. Die **Schur** wird am **1. März** im **Wald** der **Freibriefe** und **größten Fleischertheil** gesondert, die **Wolle** ist eine tiefe, frächtige **Kammwolle.** [6978]  
 Die **Schafe** sind in **Wolle** bis **15. März** zu **bedichten.** **Wollwäse** nach der **Schur** ganz nach **Uebereinkommen.**  
**Carl Koch, Oeverstr. 1,** [6705]  
**Herrnprecher 631.**

**Englische Zährlinge**  
 Herricht preiswerth **Reinbranden, M. Schroeder,** [6918]  
**Musik f. Clav. u. Viol. fow. Orchester**  
**J. G. Froberg, Turmstr. 21**

## Wäbhaberkauf.

Ein altes, ammittels, in der Nähe von **Hahn** und **Chaussee** gelegenes **Wäbhabergrundstück**, bestehend aus **1. Schneidemühle, circa 125 Morgen Acker** und **Wiesen, circa 8 Morgen** **Teich,** sehr gute Lage, bin ich willens mit **höchstbilligen** **Preisen** sehr preiswerth zu verkaufen. **Offert** sub **Z. 6556** an die **Erped. d. Hl.**

## Franken

**pr. Zahn-Arzt,** [6973]  
**Gröbenstrasse 10, I. C.**  
 Wie alljährlich, kauft ich auch in diesem Jahre wieder **leber** **größeren** **Wösten** [6958]  
**Saat- und Speisefartoffeln** und **Bitte** um **Offerten.**  
**Max Rosbach, Erfurt.**

**Stammhähneri Steden b. Erfurt.**  
 674 Der Verkauf von 40 Hähningebiden befigher ist fleißig und willkürlich **Verkauf** **Stammhähneri** beginnt am **4. März** **mittags 12 Uhr.** **Wegen** auf **Station** **Wahlleben**  
**Züchter: A. Behmer-Berlin. Rud. Schnerl.**

**Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.**  
 Donnerstag, den 3. März, Abends 6 Uhr im **Volksbildungs-Saal.**  
 Vortrag des Herrn **Dr. Eduard Meyer:**  
**Die Entfaltung der homerischen Gedichte.**  
 Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind für 1 Mark in der **Lippert'schen** **Buchhandlung (Max Niemeyer)** gr. Steinstr. 67, und in der **Wachhandlung** **von Schrödel & Simon** gr. Mühlstr. 45, zu haben.  
 Der **Vorsteher: Wägter.**

**Roß- und Viehmarkt in Lorgau.**  
 Der nächste **Roß- und Viehmarkt** hier findet am **Sonntag, den 19. März d. J.** statt.  
 Stätigged für **Pferde** wird nicht **erhalten.**  
 Lorgau, den 25. Februar 1892.  
 Der **Magistrat.**

**Kommers alter Korpsstudenten.**  
 Der diesjährige **Kommers** alter **Korpsstudenten** findet am **5. März** **9. h. e. t.** in der **Hofa** **hier** **statt.** **Sämmtliche** **Angehörige** **des** **K. S. C. V.** werden **hiermit** **eingeladen.** **Sämmtliche** **Angehörige** **des** **K. S. C. V.** werden **hiermit** **eingeladen.** **Sämmtliche** **Angehörige** **des** **K. S. C. V.** werden **hiermit** **eingeladen.**  
 Der **A. H. S. C.** in **Erfurt.**

## Selbst den Webern!

Die **Handweberei** im **Kreis** **Halle** geht **hoffnungslos** **ihrem** **Untergang** **entgegen.** Die **entkürzten** **Stämme**, die **blaffen** **Kinder**, die **zu** **Soldaten** **untauglichen** **Burgen** **besungen** **es.** **Drum** **heraus** **aus** **der** **Weberei!** die **Erwachsenen** **wenigstens** **im** **Sommer**, die **berühmte** **Jugend** **für** **ihren** **ganzen** **Leben!** In **diesem** **Zeit** **sind** **Praktiken** **nützlich** **als** **Erhalt** **für** **den** **den** **Webern** **entgegen** **den** **Weberei** **der** **Stunde.** **Denn** **erhalten** **mit** **Gebeten** **der** **Weberei.** **Daneben** **wollen** **wir** **den** **ärmsten** **Familien**, **welchen** **in** **folge** **der** **schlechten** **Arbeitslose** **der** **Stunde** **nicht** **helfen.** Die **Verwendung** **der** **eingebundenen** **Güter** **wollen** **wir** **dem** **Landbau** **und** **Kammereiern** **d. B.** **haben** **in** **Verbindung** **nach.** **Wird** **den** **Webern** **den** **Wort**, **und** **die** **in** **Ergebn** **führt** **in** **den** **Wort.**

**Der** **Soziale** **Ansatz** **des** **Hohenstein** **der** **Wartvereins.**  
**A. Völsch,** **Notar** **in** **Wölfchen** **bei** **Erfurt** **d. J.** **Notar.**  
**Die** **Expedition** **der** **Hallischen** **Zeitung** **nimmt** **Geld-** **beiträge** **zur** **Weiterbeförderung** **gern** **entgegen.**

## Holzversteigerungen Oberförsterei Ziegelrode.

- 1) am 7. März 9 Uhr in Ziegelrode bei Dammföler.  
 Nadelholz im **Wendebühl:** **Dfir.** 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.
- 2) am 8. März 9 Uhr dahlöf bei **Wölfchen.**  
 Ziegelrode und **Wendebühl:** **Dfir.** 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 6



